

Q3

1. JULI – 30. SEPTEMBER 2009

ZWISCHENBERICHT FÜR **DAS DRITTE QUARTAL 2009**



Überblick

Im Fokus

- ▶ Belegung im 3. Quartal 2009 über den Erwartungen
- ▶ Umsatz plus 40,9% gegenüber dem Vorquartal
- ▶ Ausgeglichenes EBIT: ein Quartal früher als prognostiziert
- ▶ Kostensenkungsmaßnahmen im Plan

Kennzahlen

in Mio. Euro oder %, wenn nicht anders angegeben	3. Quartal 2009 vs. Vorjahr und Vorquartal					9 Monate		
	1.7. – 30.9.2009	1.7. – 30.9.2008	Veränderung	1.4. – 30.6.2009	Veränderung	1.1. – 30.9.2009	1.1. – 30.9.2008	Veränderung
Umsatz	35,5	42,6	-16,7%	25,2	40,9%	83,3	133,5	-37,6%
Halbleiter	32,3	39,9	-19,0%	22,9	23,6%	75,6	125,2	-40,0%
Mikromechanik	3,2	2,7	17,9%	2,3	32,4%	7,8	8,3	-6,0%
Bruttoergebnis	12,4	18,8	-33,9%	2,8	na	19,9	58,1	-65,8%
in % vom Umsatz	35,0%	44,1%		11,0%		23,9%	43,6%	
F&E-Aufwendungen	6,3	7,7	-19,3%	6,2	0,4%	19,3	23,5	-18,1%
in % vom Umsatz	17,6%	18,1%		24,7%		23,1%	17,6%	
Betriebsergebnis	0,3	4,3	na	-9,6	na	-17,8	14,1	na
in % vom Umsatz	0,8%	10,2%		-38,1%		-21,4%	10,6%	
EBIT	0,1	5,2	na	-9,9	na	-18,7	14,2	na
in % vom Umsatz	0,3%	12,1%		-39,2%		-22,4%	10,6%	
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	-0,3	3,4	na	-7,5	94,5%	-14,0	9,7	na
in % vom Umsatz	-0,8%	7,9%		-29,9%		-16,7%	7,3%	
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,02	0,17	na	-0,39	94,5%	-0,72	0,50	na
Operativer Cash Flow	2,7	8,8	-69,6%	-2,5	na	1,0	15,1	-72,8%
Investitionen	1,1	3,7	-82,4%	1,1	6,2%	4,6	16,8	-73,6%
in % vom Umsatz	3,2%	8,7%		4,2%		5,5%	12,6%	

in Mio. Euro oder %, wenn nicht anders angegeben	30.9.2009	31.12.2008	Veränderung
Eigenkapital	157,1	171,2	-8,3%
in % der Bilanzsumme	69,8%	68,5%	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.025	1.093	-6,2%

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Die Erholung der Nachfrage im 2. Halbjahr 2009, insbesondere in der Automobilindustrie, hat unsere Erwartungen übertroffen. Demzufolge wurde der Umsatz der ELMOS im dritten Quartal 2009 im Vergleich zum Vorquartal signifikant gesteigert. Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem zweiten Quartal 2009 um rund 10,3 Mio. Euro und erreichte 35,5 Mio. Euro (Q2 2009: 25,2 Mio. Euro). Auf Neunmonatssicht erzielte ELMOS einen Umsatz in Höhe von 83,3 Mio. Euro (9M 2008: 133,5 Mio. Euro). Das Umsatzwachstum gegenüber den Vorquartalen beruht auf dem Anstieg im Stammgeschäft und der positiven Entwicklung von Neuprojekten. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, der sog. Book-to-Bill, lag im dritten Quartal stabil über eins.

Das Halbleitersegment hat im dritten Quartal 2009 einen Umsatz von 32,3 Mio. Euro erreicht (Q2 2009: 22,9 Mio. Euro). Hintergrund ist die signifikante Erholung der Automobilindustrie. Das Segment Mikromechanik erzielte einen Umsatz in Höhe von 3,2 Mio. Euro im dritten Quartal 2009, dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorquartal von 37,8% (Q2 2009: 2,3 Mio. Euro). Auf Neunmonatssicht erreichte der Umsatz des Segmentes 7,8 Mio. Euro (9M 2008: 8,3 Mio. Euro). Dies belegt die Wettbewerbsfähigkeit unserer MEMS-Lösungen. Der im Vergleich zum Halbleitersegment geringere Umsatzrückgang ist auf abseits der Automobilindustrie zu findende Absatzmärkte zurück zu führen. Die Hauptkunden der Mikromechanik stellen Produkte für die Medizintechnik, die Industriebranche, die Klimatechnik oder den Konsumbereich her.

Die erste Jahreshälfte war einerseits durch eine Zurückhaltung der Kunden bei Neubestellungen und andererseits durch das Leerlaufen der Logistikkette geprägt. Diese Entwicklungen drehen sich nun um und wir verzeichnen Nachholeffekte beim Auftragseingang. Die Verlässlichkeit der Bestellungen hat sich zwar gegenüber Ende 2008 und Anfang 2009 wesentlich gesteigert, erreicht aber noch nicht das Niveau von vor der Krise. Zudem müssen Effekte aus den in verschiedenen Ländern eingeführten Abwrackprämien berücksichtigt werden, die nun in bedeutenden Märkten auslaufen.

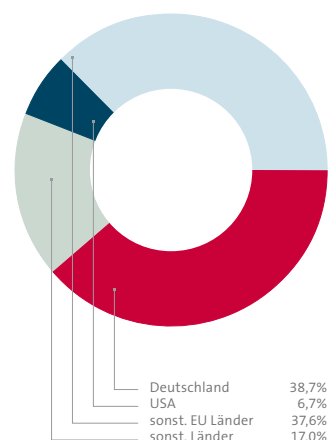
Bedingt durch die Weltwirtschaftskrise weisen alle Regionen weiterhin starke Rückgänge des Umsatzes auf Sicht von neun Monaten aus. Wir bemerken jedoch Wachstumsimpulse aus den asiatischen Märkten, welche zum einen auf der im Vergleich zu Europa und den USA bessere Marktverfassung und zum anderen auf dem erfolgreichen Anlauf von Neuprojekten basieren.

Region	1.1. – 30.9.2009 Tsd. Euro	in % vom Umsatz	1.1. – 30.9.2008 Tsd. Euro	in % vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	32.231	38,7%	53.283	39,9%	– 39,5%
Sonstige EU-Länder	31.336	37,6%	48.679	36,5%	– 35,6%
USA	5.574	6,7%	10.645	8,0%	– 47,6%
Sonstige Länder	14.182	17,0%	20.869	15,6%	– 32,0%
Konzernumsatz	83.323	100,0%	133.477	100,0%	– 37,6%

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die im Herbst 2008 initiierten Kosteneinsparmaßnahmen entwickelten die geplante Dynamik in den ersten neun Monaten 2009. Die Maßnahmen umfassen die Verringerung und Verschiebung von Investitionen, Reduktion aller Kostenpositionen, Einführung von Kurzarbeit am Standort Dortmund (ab Januar 2009) und weiteren Standorten, Beendigung eines Großteils der Leiharbeitsverhältnisse, Verzögerung der Fertigungsumstellung von 6- auf 8-Zoll-Wafer (Standort Dortmund) und

Umsatz nach Regionen 9 Monate 2009



deutliche Einsparungen bei den Tochtergesellschaften. Durch die umfangreichen Maßnahmen werden in 2009 deutlich mehr als 10 Mio. Euro eingespart. Dieses Maßnahmenpaket ermöglichte – neben anderen Effekten – die gesteigerte Ergebnisqualität im 3. Quartal.

In den ersten neun Monaten 2009 verringerte sich das Bruttoergebnis um 65,8% auf 19,9 Mio. Euro (9M 2008: 58,1 Mio. Euro). Die Bruttomarge fiel im gleichen Zeitraum damit auf 23,9%. Im Vergleich zum Vorquartal konnten allerdings deutliche Steigerungen erreicht werden. So stieg das Bruttoergebnis im 3. Quartal 2009 gegenüber dem 2. Quartal 2009 um 9,6 Mio. Euro auf 12,4 Mio. Euro (Q2 2009: 2,8 Mio. Euro). Die Bruttomarge verbesserte sich dementsprechend von 11,0% im 2. Quartal 2009 auf 35,0% im 3. Quartal 2009. Wie im Vorquartal wirkte auch im dritten Quartal der hohe Bestandsabbau belastend auf das Bruttoergebnis. Der Bestandsabbau ist die Folge der Reduktion der Fertigung an beiden Halbleiterproduktionsstandorten Dortmund und Duisburg. Allerdings hat sich dieser Effekt gegenüber dem Vorquartal deutlich abgeschwächt.

Die Funktionskosten sind in absoluten Werten in den ersten neun Monaten 2009 im Vergleich zu dem Vorjahreszeitraum gesunken. Dies belegt erneut die Effektivität des Einsparprogramms. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fielen in den ersten neun Monaten 2009 um 18,1% auf 19,3 Mio. Euro (9M 2008: 23,5 Mio. Euro). Die Vertriebskosten betrugen 7,9 Mio. Euro (9M 2008: 8,5 Mio. Euro). Die Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung sanken um 12,0% auf 10,6 Mio. Euro (9M 2008: 12,0 Mio. Euro).

Das Betriebsergebnis erreichte zwar auf Sicht der ersten neun Monate einen negativen Wert (9M 2009: – 17,8 Mio. Euro), allerdings konnte im dritten Quartal 2009 wieder ein ausgeglichenes Betriebsergebnis von 0,3 Mio. Euro erzielt werden. Damit konnte es signifikant gegenüber dem Vorquartal gesteigert werden (Q2 2009: – 9,6 Mio. Euro). Das EBIT im 3. Quartal 2009 zeigt ebenfalls einen positiven Trend und erreichte ein ausgeglichenes Ergebnis von 0,1 Mio. Euro (Q2 2009: – 9,9 Mio. Euro). Damit konnte die Gewinnschwelle ein Quartal früher – als im Halbjahresbericht 2009 prognostiziert – realisiert werden.

Im Berichtsquartal wurde ein geringer Periodenfehlbetrag in Höhe von 0,3 Mio. Euro ausgewiesen. Im Vorquartal war der Verlust noch erheblich höher (Q2 2009: – 7,5 Mio. Euro). In den ersten neun Monaten erreichte der Fehlbetrag – 14,0 Mio. Euro oder einen Verlust je Aktie von – 0,72 Euro (9M 2008: Überschuss von 9,7 Mio. Euro/0,50 Euro Gewinn je Aktie).

Der operative Cash Flow betrug im neunmonatigen Berichtszeitraum 1,0 Mio. Euro, im 3. Quartal 2009 konnte ein operativer Cash Flow von 2,7 Mio. Euro erzielt werden. Dies ist das Ergebnis des gesteigerten Umsatzes und weiterer Verbesserungen im Working Capital. Die Investitionen wurden weiterhin stark zurückgefahren und auf wesentliche Projekte beschränkt. Durch diese Disziplin konnten die Investitionen auf ein Niveau von 4,6 Mio. Euro oder 5,5% vom Umsatz in den ersten neun Monaten 2009 begrenzt werden (9M 2008: 16,8 Mio. Euro/12,6%). Demzufolge konnte auch der Free Cash Flow eine positive Tendenz gegenüber dem Vorjahr aufweisen (9M 2009: – 2,0 Mio. Euro vs. 9M 2008: – 3,4 Mio. Euro).

Die Zahlungsmittel und -äquivalente haben sich im den ersten neun Monaten 2009 gegenüber dem Jahresresultimo nur leicht reduziert (30. September 2009: 40,8 Mio. Euro vs. 31. Dezember 2008: 42,5 Mio. Euro). Auch die Eigenkapitalquote ist mit 69,8% weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2008: 68,5%). Dies belegt das erfolgreiche Liquiditätsmanagement und die Bilanzstärke des Unternehmens.

Wirtschaftliches Umfeld

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeigen Anzeichen einer Erholung. Es setzt sich eine anhaltende Bodenbildung auf den Auslandsmärkten durch, wobei diese teils große regionale Unterschiede aufweist. Auf die Automobilindustrie bezogen, ist zu berücksichtigen, dass im Berichtszeitraum die in zahlreichen Ländern eingeführte Abwrackprämie maßgeblichen Einfluss auf die Zulassungszahlen hatte, auch wenn diese primär kleine und mittlere Fahrzeuge betraf.

In **Deutschland** wurden in den ersten neun Monaten 2009 knapp 3,0 Mio. Fahrzeuge (+26%) neu zugelassen. Bis Ende September sind damit in Deutschland schon fast genauso viele Autos neu zugelassen worden wie im Gesamtjahr 2008. Gleichzeitig haben die Auftragseingänge aus dem Inland bislang deutlich weniger stark, als vom Verband der Automobilindustrie (VDA) erwartet, nachgegeben. Seit Jahresbeginn können die deutschen Hersteller Auftragszuwächse von 22% gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufweisen. Der Auftragsbestand lag auch im September noch immer 31% über dem Vorjahresniveau.

In **Westeuropa** wurde auf dem Pkw-Markt im 3. Quartal 2009 ein Zuwachs von knapp 8% erzielt, der allerdings das schwache erste Halbjahr nicht vollständig kompensieren konnte: Im bisherigen Jahresverlauf ist noch ein Absatzzrückgang von 5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

In den **USA** zeigt das dritte Quartal ein gemischtes Bild. Während der Anfang des Quartals durch das – der deutschen Abwrackprämie nachempfundene – „Cash for Clunkers“-Programm sehr positiv verlief, ist der US-Automarkt nach dem Auslaufen der Prämie im September eingebrochen. Der Absatz verringerte sich im Vergleich zum Vormonat um 41%. Im Vergleich zum Vorjahr wurden im September 23% weniger Fahrzeuge als noch vor einem Jahr verkauft.

China bleibt auch im 3. Quartal 2009 der weltweite Wachstumsmotor der Automobilindustrie. Der Absatz von Pkws konnte im September um 77% gegenüber dem Vorjahresmonat gesteigert werden, im 3. Quartal liegt das Plus bei knapp 75%. In den ersten neun Monaten zog der Pkw-Absatz um 42% auf 7,2 Mio. Fahrzeuge an.

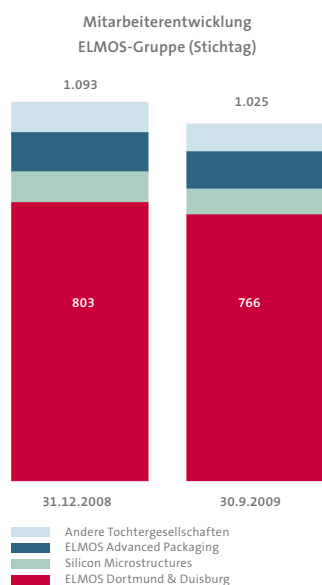
Der **indische** Automobilmarkt wuchs seit Jahresbeginn um 9% auf mehr als 1,3 Mio. Pkws. Der **japanische** Markt liegt zwar im bisherigen Jahresverlauf mit knapp 2,9 Mio. Neuwagen noch 14% unter dem Vorjahresniveau; allerdings wurde im September bei den Neuzulassungen das zweite monatliche Absatzplus in Folge verzeichnet.

Wichtige Ereignisse

Anfang Juli hat ELMOS einen neuen Standardproduktkatalog veröffentlicht. Es werden über 50 Standard-Produkte (ASSPs) übersichtlich mit Eigenschaften, Beschreibung und Gehäuse gezeigt. Für alle vorgestellten Produkte sind Muster erhältlich, bei der Mehrzahl der Produkte sind auch Serienprodukte verfügbar. Die ASSPs ergänzen das Produktportfolio der ELMOS mit ihren über 300 realisierten ASIC-Projekten und den mehr als zwei Milliarden produzierten Chips. Anfang Oktober hat ELMOS ein Update des Produktkataloges vorgestellt. Dieses beinhaltet die Produktfortschritte der vergangenen Monate und neue Produkte.

Ende Juli präsentierte ELMOS einen variablen Multi-Phasen-Booster (E981.01) mit hohem Wirkungsgrad. Der ASSP-Baustein vereinfacht den Aufbau von DC-DC-Konvertern mit bis zu 9 Phasen. Mit der Boost Topologie lassen sich Spannungen bis ca. 60V aus dem 12V Bordnetz sinnvoll darstellen. Der Baustein ist beispielsweise geeignet für den Einsatz in Hochleistungs-LED Leuchten wie LED Hauptscheinwerfern, für die Spannungsversorgung von Audio-Endstufen im Auto oder für den Aufbau von Leistungswandlern im Bereich der Industrie.

Sonstige Angaben



Mitarbeiterentwicklung

Der ELMOS-Konzern hatte zum 30. September 2009 eine Belegschaft von 1.025 Mitarbeitern. Die Anzahl der Mitarbeiter ist damit sowohl gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2008 (1.093) als auch im Vergleich zum 30. Juni 2009 (1.046) rückläufig. Der Rückgang gegenüber dem Jahresende 2008 entspricht 6,2%, gegenüber dem Vorquartal 2,0%.

ELMOS-Aktie

Im dritten Quartal 2009 legte die ELMOS-Aktie wesentlich stärker zu als die allgemeinen Märkte. Der Kurs der ELMOS-Aktie hat sich im dritten Quartal 2009 fast verdoppelt (+93,7%). Auch das Handelsvolumen (Xetra und Frankfurt Parkett) stieg im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2009 nochmals kräftig an und betrug im Durchschnitt im Berichtsquartal 37,2 Tsd. Aktien pro Tag (1H 2009: 14,5 Tsd. Aktien pro Tag). Ihr Quartalshoch erreichte die Aktie gegen Ende des Berichtszeitraums mit 5,00 Euro am 29. September 2009; das Quartaltief war am 13. bzw. 14. Juli 2009 mit 2,12 Euro zu verzeichnen. Am 30. September 2009 schloss die ELMOS-Aktie bei 4,90 Euro; die Marktkapitalisierung belief sich zu diesem Stichtag auf 95,1 Mio. Euro. Auf Neunmonatsbasis legte die ELMOS-Aktie um 113,0% zu (alle Kurse: Xetra). Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug in diesem Zeitraum 22,4 Tsd. Aktien pro Tag.

Die Rallye an den Aktienmärkten im dritten Quartal 2009 zeigt sich in der Performance der allgemeinen Marktindizes. So konnte der Dax im dritten Quartal 2009 um 18,0% zulegen; der TecDax stieg um 20,9% und der GEX um 15,4%.

Am 23. Juli 2009 hat die FMR LLC (Boston, USA) den Stimmrechtsanteil von 3% überschritten. Zu diesem Zeitpunkt hielt die Gesellschaft 3,07% oder 595.694 Stimmrechte der ELMOS. Am 2. September 2009 hat FMR LLC die Stimmrechtsschwelle von 5% überschritten. Zu diesem Stichtag besaß die FMR LLC 5,03% oder 976.190 Aktien von ELMOS.

Am 14. August 2009 hat die Fidelity Management & Research Company (Boston, USA) die Stimmrechtsschwelle von 3% erreicht. Das Unternehmen hat in der Bekanntmachung mitgeteilt, 3,15% oder 612.350 Aktien von ELMOS zu halten. Nach Ende des Berichtszeitraumes, am 22. Oktober 2009, teilte die Fidelity Management & Research Company (Boston, USA) ferner mit, 5,06% oder 982.212 Aktien von ELMOS zu halten.

Organe

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Günter Zimmer, Vorsitzender

Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, stv. Vorsitzender

Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger (bestellt am 25.6.2009)

Diplom-Ingenieur | Wenzelnbach

Jörns Haberstroh

Diplom-Ökonom | Kerken

Dr. Peter Thoma (bis 6.5.2009)

Diplom-Physiker | Unterschleißheim

Jutta Weber

Diplom-Pädagogin | Tarrytown, New York, USA

Dr. Klaus G. Weyer

Diplom-Physiker | Schwerte

VORSTAND

Dr. Anton Mindl, Vorsitzender

Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Nicolaus Graf von Luckner

Diplom-Volkswirt | Oberursel

Reinhard Senf

Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Jürgen Höllisch

Ingenieur | Purbach/Österreich

Ausblick

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2008 beschrieben. In den ersten neun Monaten 2009 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeigen nach dem starken Einbruch zu Ende 2008 und im ersten Halbjahr 2009 Anzeichen einer Erholung. Es wird damit gerechnet, dass diese Besserung der Absatzsituation auf den internationalen Automärkten auch im vierten Quartal 2009 anhalten wird.

Ausblick der ELMOS-Gruppe

ELMOS sieht weiterhin einen erfreulichen Trend bei den Bestellungen. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, der sog. Book-to-Bill, lag zu Ende des dritten Quartals 2009 über eins. Derzeit wird damit gerechnet, dass der positive Trend der internationalen Pkw-Absatzmärkte bis zum Ende des Jahres 2009 Bestand hat. Allerdings ist unklar inwieweit die derzeitige starke Erholung zu Beginn 2010 fortgesetzt wird. Zwar reichen die Bestellungen schon deutlich in das erste Quartal 2010, jedoch ist unklar, ob dies Logistikeffekten oder echten Markterwartungen zu schreiben ist.

ELMOS wird daher die Kostensparmaßnahmen konsequent weiterführen. Die Höhe der Investitionen wird wie im bisherigen Verlauf des Jahres 2009 auf das Notwendige beschränkt und damit weiterhin deutlich unter dem Niveau von 2008 liegen. Das Cash Management hat nach wie vor hohe Priorität. Ziel ist die Bereitstellung der notwendigen Mittel für das operative Geschäft und darüber hinausgehendes Wachstum sowie für erweiterte Vertriebsaktivitäten und Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Von Kundenseite erfahren unsere Standardproduktlösungen (ASSPs) wachsendes Interesse. Der Markt nimmt das deutlich erhöhte Engagement der ELMOS bei den ASSPs wahr und wir erhalten erfreuliches Feedback sowohl für bestehende Lösungen als auch für Neuentwicklungen. Wir positionieren uns verstärkt als Systemlösungsanbieter, insbesondere im Bereich der Kommunikations- (Bus-Systeme), Sicherheits- und Komfortapplikationen. Zudem setzt sich der positive Trend auf den asiatischen Märkten fort. Die Bemühungen bei automobilen Kunden und auf dem Industriesektor in Fernost zeigen deutliche Fortschritte und stimmen uns zuversichtlich, an dem starken Wachstum in dieser Region zu partizipieren.

Zudem konnte ELMOS während des gesamten Berichtszeitraumes die Kunden entsprechend ihrer Anforderungen vollständig beliefern. Dies ist bei der momentan volatilen Umsatzentwicklung nicht selbstverständlich und hat das Kundenvertrauen in ELMOS als Partner weiter gestärkt. Insgesamt ergibt sich ein positives Bild im Hinblick auf das Stamm- und Neukundengeschäft.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.9.2009	31.12.2008
	Euro	Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte *	38.603.343	40.200.036
Sachanlagen *	74.029.160	80.698.137
At-Equity bewertete Beteiligungen	1	1
Wertpapiere und Anteile *	517.693	517.693
Latente Steueransprüche	8.901.724	6.619.684
Summe langfristige Vermögenswerte	122.051.921	128.035.551
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen *	33.517.537	37.379.627
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.500.486	29.735.847
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	40.808.273	42.463.401
Sonstige Vermögenswerte und Ertragsteueransprüche	7.785.387	10.347.411
	102.611.683	119.926.286
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	413.220	2.104.679
Summe kurzfristige Vermögenswerte	103.024.903	122.030.965
Bilanzsumme	225.076.824	250.066.516

* Vgl. Anhangsangabe 3

Passiva	30.9.2009	31.12.2008
	Euro	Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital *	19.414.205	19.414.205
Kapitalrücklage	88.973.116	88.736.563
Gewinnrücklage	102.224	102.224
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	-5.678.965	-5.445.033
Bilanzgewinn	54.455.159	68.410.785
	157.265.739	171.218.744
Minderheitenanteil	-214.083	-13.825
Summe Eigenkapital	157.051.656	171.204.919
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	817.745	911.450
Finanzverbindlichkeiten	40.287.235	40.433.714
Sonstige Verbindlichkeiten	2.067.594	2.244.242
Latente Steueransprüche	0	3.935.323
Summe langfristige Schulden	43.172.574	47.524.729
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	7.488.067	6.744.564
Steuerverbindlichkeiten	2.682.872	3.862.368
Finanzverbindlichkeiten	430.834	186.032
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.262.809	18.403.799
Sonstige Verbindlichkeiten	1.988.012	2.140.105
Summe kurzfristige Schulden	24.852.594	31.336.868
Summe Schulden	68.025.168	78.861.597
Bilanzsumme	225.076.824	250.066.516

* Vgl. Anhangsangabe 3

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

3. Quartal	1.7. – 30.9.2009 Euro	in % vom Umsatz	1.7. – 30.9.2008 Euro	in % vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	35.527.578	100,0%	42.635.621	100,0%	– 16,7%
Umsatzkosten	23.095.616	65,0%	23.817.971	55,9%	– 3,0%
Bruttoergebnis	12.431.962	35,0%	18.817.650	44,1%	– 33,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	6.245.472	17,6%	7.736.784	18,1%	– 19,3%
Vertriebskosten	2.481.856	7,0%	2.764.381	6,5%	– 10,2%
Verwaltungsaufwendungen	3.437.671	9,7%	3.986.328	9,3%	– 13,8%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	266.963	0,8%	4.330.157	10,2%	– 93,8%
Finanzierungserträge	– 192.211	– 0,5%	– 218.859	– 0,5%	– 12,2%
Finanzierungsaufwendungen	570.900	1,6%	630.288	1,5%	– 9,4%
Wechselkursverluste	13.006	0,0%	– 171.299	– 0,4%	– 107,6%
Sonstige betriebliche Erträge	– 382.735	– 1,1%	– 1.563.609		– 75,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	513.092	1,4%	900.529	2,1%	– 43,0%
Ergebnis vor Steuern	– 255.089	– 0,7%	4.753.108	11,1%	– 105,4%
Steuern vom Einkommen und Ertrag					
Ertragsteueraufwand	177.189	0,5%	1.125.610	2,6%	– 84,3%
Latente Steuern/(Erträge)	– 241.030	– 0,7%	392.145	0,9%	– 161,5%
	– 63.842	– 0,2%	1.517.756	3,6%	– 104,2%
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	– 191.247	– 0,5%	3.235.352	7,6%	– 105,9%
Davon entfallen auf:					
Minderheitenanteile	102.282	0,3%	– 115.990	– 0,3%	– 188,2%
Anteilseigner des Mutterunternehmens	– 293.530	– 0,8%	3.351.342	7,9%	– 108,8%
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	– 126.079		1.313.954		
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	– 504.640		31.191		
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latenten Steuereffekten)	129.356		– 9.850		
Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	– 501.363	– 1,4%	1.335.295	3,1%	– 137,5%
Konzernüberschuss/-fehlbetrag einschließlich erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	– 794.893	– 23,5%	4.686.637	11,0%	
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	– 0,02		0,17		na
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	– 0,02		0,17		na

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.7. – 30.9.2009 Euro	in % vom Umsatz	1.7. – 30.9.2008 Euro	in % vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	266.963	0,8%	4.330.157	10,2%	– 93,8%
Wechselkursverluste	13.006	0,0%	– 171.299	– 0,4%	– 107,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge)	130.357	0,3%	– 663.080	– 1,6%	– 118,5%
EBIT	123.600	0,3%	5.164.536	12,1%	na

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

9 Monate	1.1. – 30.9.2009 Euro	in % vom Umsatz	1.1. – 30.9.2008 Euro	in % vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	83.322.994	100,0%	133.476.675	100,0%	– 37,6%
Umsatzkosten	63.435.486	76,1%	75.330.371	56,4%	– 15,8%
Bruttoergebnis	19.887.507	23,9%	58.146.304	43,6%	– 65,8%
Forschungs- und Entwicklungskosten	19.247.371	23,1%	23.514.753	17,6%	– 18,1%
Vertriebskosten	7.880.617	9,5%	8.486.587	6,4%	– 7,1%
Verwaltungsaufwendungen	10.590.573	12,7%	12.030.885	9,0%	– 12,0%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	– 17.831.055	– 21,4%	14.114.079	10,6%	– 226,3%
Finanzierungserträge	– 716.202	– 0,9%	– 1.187.508	– 0,9%	– 39,7%
Finanzierungsaufwendungen	1.686.829	2,0%	2.321.460	1,7%	– 27,3%
Wechselkursverluste	696.119	0,8%	151.010	0,1%	361,0%
Sonstige betriebliche Erträge	– 1.713.859	– 2,1%	– 2.269.449	– 1,7%	– 24,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.849.593	2,2%	2.048.423	1,5%	– 9,7%
Ergebnis vor Steuern	– 19.633.536	– 23,6%	13.050.143	9,8%	– 250,4%
Steuern vom Einkommen und Ertrag					
Ertragsteueraufwand	609.723	0,7%	2.862.076	2,1%	– 78,7%
Latente Steuern	– 6.335.740	– 7,6%	696.150	0,5%	na
	– 5.726.017	– 6,9%	3.558.226	2,7%	– 260,9%
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	– 13.907.518	– 16,7%	9.491.917	7,1%	– 246,5%
Davon entfallen auf:					
Minderheitenanteile	48.108	0,1%	– 250.312	– 0,2%	– 119,2%
Anteilseigner des Mutterunternehmens	– 13.955.626	– 16,7%	9.742.229	7,3%	– 243,2%
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	1.004.915		491.395		na
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	– 1.634.497		116.751		
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latenten Steuereffekten)	395.650		– 36.870		na
Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	– 233.932		571.276		0
Konzernüberschuss/-fehlbetrag einschließlich erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	– 14.189.558		10.313.505		– 237,6%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	– 0,72		0,50		na
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	– 0,72		0,50		na

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.1. – 30.9.2009 Euro	in % vom Umsatz	1.1. – 30.9.2008 Euro	in % vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	– 17.831.055	– 21,4%	14.114.079	10,6%	– 226,3%
Wechselkursverluste	696.119	0,8%	151.010	0,1%	361,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge)	135.734	0,1%	– 221.026	– 0,2%	– 34,2%
EBIT	– 18.662.908	– 22,4%	14.184.095	10,6%	na

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Aktien Stück	Grund- kapital Euro	Kapital- rücklage Euro
Stand 1. Januar 2008	19.414.205	19.414.205	88.736.563
Transaktion mit Eigentümern/Kauf eigener Aktien	- 37.400	- 37.400	- 188.198
Währungsveränderungen			
Jahresüberschuss erste neun Monate 2008			
Stand 30. September 2008	19.376.805	19.376.805	88.548.365
Stand 1. Januar 2009	19.414.205	19.414.205	88.736.563
Erwerb Minderheitsanteile Mechaless			199.366
Aufwand aus Aktienoptionen			37.187
Währungsveränderungen			
Jahresfehlbetrag erste neun Monate 2009			
Stand 30. September 2009	19.414.205	19.414.205	88.973.116

Gewinn- rücklagen Euro	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals Euro	Bilanz- gewinn Euro	Gesamt Euro	Minder- heitenanteil Gesamt Euro	Konzern Gesamt Euro
102.224	- 6.407.297	57.809.788	159.655.483	309.704	159.965.187
			- 255.598		- 225.598
	571.276		571.276		571.276
		9.742.229	9.742.229	- 250.312	9.491.917
102.224	- 5.836.021	67.552.017	169.743.390	59.392	169.802.782
102.224	- 5.445.033	68.410.785	171.218.744	- 13.825	171.204.919
			199.366	- 248.366	- 49.000
			37.187		37.187
	- 233.932		- 233.932		- 233.932
		- 13.955.626	- 13.955.626	48.108	- 13.907.518
102.224	- 5.678.965	54.455.159	157.265.739	- 214.083	157.051.656

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 30.9.2009 Euro	1.1. – 30.9.2008 Euro	1.7. – 30.9.2009 Euro	1.7. – 30.9.2008 Euro
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit				
Konzernfehlbetrag/Konzernüberschuss nach Minderheitenanteilen	- 13.955.626	9.742.229	- 293.530	3.351.342
Abschreibungen	12.383.344	13.713.660	4.342.744	4.640.614
Finanzergebnis	970.628	1.133.952	378.690	411.429
Nicht liquiditätswirksamer Ertrag/Aufwand	- 6.335.740	696.150	- 241.030	392.145
Ertragsteueraufwand	609.723	2.862.076	177.189	1.125.610
Minderheitenanteile	48.108	- 250.312	102.282	- 115.990
Veränderung der Pensionsrückstellungen	- 93.705	- 84.356	- 31.209	- 28.092
Aufwand aus Aktienoptionsprogramm	37.187	0	27.890	0
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.235.361	- 3.068.938	- 4.759.443	- 645.008
Vorräte	3.862.089	- 3.051.025	2.254.144	- 2.307.985
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	2.666.535	- 3.403.813	1.224.175	30.469
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 6.140.990	2.173.014	556.414	4.120.913
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	591.980	- 2.861.824	162.719	- 1.390.749
Ertragsteuerzahlungen	- 1.893.731	- 1.333.140	- 781.410	- 398.704
Gezahlte Zinsen	- 1.686.829	- 2.321.460	- 570.900	- 630.288
Erhaltene Zinsen	716.202	1.187.508	192.211	218.859
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.014.535	15.133.721	2.740.936	8.774.567
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.889.075	- 4.305.217	- 737.879	- 1.960.334
Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.683.088	- 12.474.558	- 384.224	- 1.732.289
Abgang von/Zugang von zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1.516.251	- 3.091.539	933.111	- 2.893.279
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	126.667	1.344.619	12.958	1.259.949
Kauf von Minderheitsanteilen	- 49.000	0	- 49.000	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	- 2.978.246	- 18.526.695	- 225.034	- 5.325.951
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit				
Kauf eigener Aktien	0	- 225.598	0	76.003
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	- 315.766	- 1.235.698	- 108.459	- 395.832
Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	236.872	- 1.066.657	152.610	- 895.446
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	- 78.894	- 2.527.953	44.151	- 1.215.275
Abnahme/Zunahme der liquiden Mittel	- 2.042.605	- 5.920.927	2.560.052	2.233.341
Effekt aus Wechselkursänderungen der liquiden Mittel	387.476	230.259	- 162.632	- 13.808
Liquide Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	42.463.401	42.855.617	38.410.852	34.945.416
Liquide Mittel am Ende der Berichtsperiode	40.808.273	37.164.949	40.808.273	37.164.949

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 3. Quartal 2009 wurde im November 2009 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 Allgemeine Angaben

Die ELMOS Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „ELMOS“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt am 06. Mai 2009 geändert und am 24. Juli 2009 ins Handelsregister eingetragen wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikroelektronischen Bauelementen und Systemteilen (Application Specific Integrated Circuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften in Frankreich und den USA und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich lediglich Änderungen in der Darstellung des Gesamtperiodenerfolgs und der Segmentberichterstattung, jedoch keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- ▶ IAS 1 Darstellung des Abschlusses
- ▶ IAS 23 Fremdkapitalkosten
- ▶ IFRS 8 Geschäftssegmente
- ▶ IFRS 1 und IAS 27 Anschaffungskosten einer Beteiligung an einem Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen
- ▶ IFRS 2 Ausübungsbedingungen und Annullierungen
- ▶ IAS 32 und IAS 1 Kündbare Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehende Verpflichtungen
- ▶ IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme
- ▶ IFRIC 14 und IAS 18 Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestdotierungsverpflichtung und ihre Wechselwirkung
- ▶ Verbesserungen der IFRS 2008

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gem. IAS 19. Wie im Jahr 2008 wurde für 2009 ein Rechnungszinsfuß von 5,85% berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Im dritten Quartal 2009 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Konsolidierungskreis

Im dritten Quartal 2009 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Saison- und Konjunkteinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeigen Anzeichen einer Erholung. Es setzt sich eine anhaltende Bodenbildung auf den Auslandsmärkten durch, wobei diese teils große regionale Unterschiede aufweist. Auf die Automobilindustrie bezogen, ist zu berücksichtigen, dass im Berichtszeitraum die in zahlreichen Ländern eingeführte Abwrackprämie maßgeblichen Einfluss auf die Zulassungszahlen hatte, auch wenn diese primär kleine und mittlere Fahrzeuge betraf.

Das Geschäft der ELMOS Semiconductor AG unterliegt keinen nennenswerten saisonalen Schwankungen.

2 Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Südafrika und in den USA abgewickelt. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2009 bzw. 2008), sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. September 2009 bzw. 31. Dezember 2008).

Die Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen für die Segmente stützen sich in erster Linie auf die Nettozinserträge. Aus diesem Grund werden die Zinsaufwendungen und -erträge nicht gesondert für jedes Segment berichtet.

9 Monate zum 30.9.2009	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	75.558	7.765	0	83.323
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	282	137	- 419	0
Summe Umsatzerlöse	75.840	7.902	- 419	83.323
Ergebnis				
Segmentergebnis	- 17.260	- 1.402	0	- 18.663
Finanzergebnis				- 971
Ergebnis vor Steuern				- 19.634
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				5.726
Jahresüberschuss inklusive Minderheitenanteile				- 13.908
Vermögenswerte				
Segmentvermögen	159.767	14.867	0	174.634
Beteiligungsinvestitionen				518
Nicht zuordenbares Vermögen				49.926
Gesamtvermögen				225.077
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.417	155		4.572
Abschreibungen	11.334	1.049		12.383
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge)	- 5.681	- 663		- 6.344

9 Monate zum 30.9.2008	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	125.214	8.263	0	133.477
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	235	2.180	- 2.415	0
Summe Umsatzerlöse	125.449	10.443	- 2.415	133.477
Ergebnis				
Segmentergebnis	16.048	- 1.864	0	14.184
Finanzergebnis				- 1.134
Ergebnis vor Steuern				13.050
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				- 3.558
Jahresüberschuss inklusive Minderheitenanteile				9.492
Vermögenswerte zum 31.12.2008				
Segmentvermögen	183.546	16.809	0	200.355
Beteiligungsinvestitionen	518	0	0	518
Nicht zuordenbares Vermögen				49.194
Gesamtvermögen				250.067

Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. September 2009 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (40.808 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (216 Tsd. Euro) und latenten Steuern (8.902 Tsd. Euro) zusammen.

Geografische Informationen

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	9 Monate zum 30.9.2009 Tsd. Euro	9 Monate zum 30.9.2008 Tsd. Euro
Deutschland	32.231	53.283
Sonstige EU-Länder	31.336	48.679
USA	5.574	10.645
Sonstige	14.182	20.869
	83.323	133.477

Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte	30.9.2009 Tsd. Euro	31.12.2008 Tsd. Euro
Deutschland	95.030	101.468
Sonstige EU-Länder	8.689	9.050
USA	9.429	10.896
Sonstige	2	2
	113.150	121.416

Die Erlöse aus Geschäften mit den drei größten Kunden/Konzernen belaufen sich aus unterschiedlichen Produkten auf 13,836 Mio. Euro, auf 11,075 Mio. Euro bzw. 11,044 Mio. Euro und resultieren aus Umsätzen des Segments Halbleiter.

3 Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte	Nettobuchwert 1.1.2009 Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschreibungen Tsd. Euro	Nettobuchwert 30.9.2009 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	40.200	2.889	388	4.198	38.603
Sachanlagen	80.698	1.858	342	8.185	74.029
Wertpapiere und Anteile	518	0	0	0	518
	121.416	4.747	630	12.383	113.150

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind negative Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 503 Tsd. Euro enthalten.

Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich wie folgt entwickelt:

	30.9.2009	31.12.2008
	Euro	Euro
SMI		
Anschaffungskosten	7.567.365	7.567.365
Fremdwährungsanpassung	- 3.021.562	- 2.805.224
Buchwert	4.545.803	4.762.141
ELMOS NA		
Anschaffungskosten	554.617	554.617
Fremdwährungsanpassung	- 12.835	- 4.579
Buchwert	541.782	550.038
ELMOS France	1.614.578	1.614.578
ELMOS Services B.V.	206.170	206.170
	6.908.333	7.132.927

Vorratsvermögen

	30.9.2009	31.12.2008
	Euro	Euro
Rohstoffe	6.930.461	7.606.275
Unfertige Erzeugnisse	20.359.317	20.432.687
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.227.759	9.340.665
	33.517.537	37.379.627

Eigenkapital

Zum 30. September 2009 beträgt das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG 19.414.205 Aktien. Der Anteil der ELMOS Finanzholding GmbH (EFH) und der ihrer Tochtergesellschaften ist unverändert bei 52,9%. Der Streubesitz beträgt 47,1%.

Auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 6. Mai 2009 zur Einführung eines Aktienoptionsplans für Mitarbeiter, Führungskräfte und Vorstandsmitglieder der Gesellschaft sowie für Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen haben Aufsichtsrat und Vorstand am 9. Juni 2009 beschlossen, insgesamt 495.000 Optionen auszugeben. Der Ausübungspreis beträgt 150% des Mittelwerts der Schlussauktionspreise der Aktien der ELMOS Semiconductor Aktiengesellschaft im Xetra Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse an den zehn Handelstagen vor den Beschlüssen und beläuft sich somit auf 3,68 Euro. Die Wartefrist beträgt drei Jahre ab dem Ausgabebetrag. Im Übrigen richten sich alle weiteren Einzelheiten der Gewährung und Ausübung der Bezugsrechte nach den Vorgaben des Beschlusses der Hauptversammlung vom 6. Mai 2009.

Zum 30. September 2009 stehen insgesamt 636.451 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus, wobei 3.550 Optionen aus der letzten Tranche noch nicht ausgegeben wurden. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

Beschluss-jahr	Ausgabe-jahr	Ausübungs-kurs in Euro	Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	Ausübungs-zeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	Ausstehende Optionen per 31.12.2008 (Anzahl)	1. Halbjahr 2009 ausgeübt (Anzahl)	1. Halbjahr 2009 verfallen (Anzahl)	Ausstehende Optionen per 30.9.2009 (Anzahl)
2003	2004	11,59	2	3	264.672	0	264.672	0
2004	2005	13,98	2	3	145.244	0	3.793	141.451
2009	2009	3,68	3	3	0	0	0	495.000
					409.916	0	268.465	636.451

Für die in 2009 ausgegebene Tranche ist die Gesellschaft berechtigt, den Bezugsberechtigten anstelle der Lieferung der Aktien einen Barausgleich anzubieten.

Die Bewertung der Aktienoptionen erfolgte entsprechend den Bestimmungen des IFRS 2 „equity-settled share-based payment transactions“ unter Zuhilfenahme der Black-Scholes-Methode. Der durchschnittliche beizulegende Wert der Aktienoptionen beträgt 6,06 Euro für die in 2004 beschlossene Tranche und 0,70 Euro für die in 2009 beschlossene Tranche. Der beizulegende Wert am Tag der Gewährung wurde auf Grundlage der folgenden Annahmen ermittelt:

Beschlussjahr der Tranche	2004	2009
Dividendenertrag	1,5%	0,0%
Erwartete Volatilität	85,0	75,0
Risikoloser Zinssatz zum Zeitpunkt der Gewährung	2,76%	1,79%
Erwartete Laufzeit in Jahren	5 Jahre	6 Jahre

In den ersten neun Monaten 2009 sind der Gesellschaft Aufwendungen für das Aktienoptionsprogramm in Höhe von 37 Tsd. Euro entstanden.

4 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 dargestellt, unterhält der ELMOS-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen. Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Aktien und Aktienoptionen des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zum 30. September 2009 besaßen folgende Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats Aktien und Aktienoptionen von ELMOS:

Vorstand	Aktien	Optionen
Dr. Anton Mindl	103.725	33.000
Reinhard Senf	16.923	32.000
Nicolaus Graf von Luckner	10.614	22.000
Jürgen Höllisch	0	22.000
Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Prof. Dr. Günter Zimmer	0	0
Dr. Burkhard Dreher	5.000	0
Dr. Klaus Egger	0	0
Jörns Haberstroh	3.956	0
Jutta Weber	200	0
Dr. Klaus Weyer	72.500	10.000

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2009 wurden die folgenden meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt.

Datum/Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basispreis (Euro)	Gesamtvolumen (Euro)
26.2.2009 Xetra	ZOE Beteiligungs GmbH	Juristische Person in enger Beziehung zu Aufsichtsrats- vorsitzendem	Kauf von ELMOS-Aktien	27.416	1,52	41.625,71
30.6.2009 Außerbörslich	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsrats- mitglied	Verleih von ELMOS-Aktien (Wertpapier- darlehen)	10.000	unentgeltlich	na
30.6.2009 Außerbörslich	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsrats- mitglied	Verleih von ELMOS-Aktien (Wertpapier- darlehen)	5.000	unentgeltlich	na

5 Wesentliche Ereignisse nach Ende der ersten neun Monate 2009

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des dritten Quartals zu berichten.

Dortmund, im November 2009

Dr. Anton Mindl

Nicolaus Graf von Luckner

Reinhard Senf

Jürgen Höllisch

Finanzkalender

4. November 2009	Quartalsergebnis Q3/2009
10. November 2009	Analystenkonferenz im Rahmen des Dt. Eigenkapitalforums, Frankfurt
18. Februar 2010	Vorläufiges Ergebnis 2009
18. März 2010	Ergebnis 2009/Bilanzpressekonferenz/Analystenkonferenz
28. April 2010	Quartalsergebnis Q1/2010
4. Mai 2010	Hauptversammlung in Dortmund
11. August 2010	Quartalsergebnis Q2/2010
3. November 2010	Quartalsergebnis Q3/2010

Kontakt

ELMOS Semiconductor AG
Investor Relations
Heinrich-Hertz-Str. 1
D-44227 Dortmund
Deutschland
Telefon +49 (0) 231 -75 49-0
Telefax +49 (0) 231 -75 49-548
invest@elmos.de
www.elmos.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 4. November 2009 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter [» www.elmos.de](http://www.elmos.de) zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.